



Betriebs- baugelände

Manager warnen vor zu hohen Grundstückspreisen. (wo)

STANDORTRADAR: *Platz eins gehalten*

Oberösterreich mit hohen Standortkosten

LINZ. Bei einer seit fünf Jahren durchgeführten Bewertung von Investitionsfaktoren schneidet Oberösterreich im Bundesvergleich bei der jüngsten Analyse am besten ab. Sieben Themenfelder werden im Auftrag des Managementclubs (MC), einer VP-nahestehenden Führungskräfte-Vereinigung, bewertet. Top ist das Land etwa bei Wohlstand und Arbeitsmarkt.

Beachtenswert sind jene Felder, wo Oberösterreich deutlich hinter den Besten liegt: Das sind zum einen die Standortkosten. Darin

sind die Aufwände für Löhne, Gebühren und regionale Abgaben, Energiekosten sowie Grundstücks- und Mietkosten zusammengefasst. Hier liegt Oberösterreich auf Platz vier mit schlechteren Werten als im Vorjahr.

Auch bei den „weichen Faktoren“ wie Lebensqualität oder einem Klima der Internationalität sowie Anbindung (Flugverbindungen) liegt Oberösterreich nur im Mittelfeld. MC-Präsident und VKB-Bank-Chef Albert Wagner sagt, die Bewertung diene der Bewusstseinsbildung und sei Auftrag an die Politik. (sib)